AHNENFORSCHUNG HAT VERSCHIEDENE FACETTEN

(Vortrag beim 4. Heimatfest (Datum) der Mramoraker in Sindelfingen)

Bein einem Besuch im Haus der Donauschwaben in Sindelfingen fand ich die Adresse von FRITZ LEITENBERGER, wohnhaft in KANADA. Ob er wohl ein Nachkomme des zweiten Sohnes meines Ururgroßvaters, Martin, geb. 1866, wäre? Diese Frage stellte ich mir. - Ein Schreiben mit verschiedenen Daten der Familie Leitenberger war bald unterwegs zu Fritz nach Kanada. Es dauerte nicht lange, da traf ein Brief mit Daten seiner Familie bei mir ein.

Deines Tages rief mich SOFIE LEDERER an, sie war die Ahnenforscherin von Fritz. Von da an telefonierten wir stundenlang. Mein Mann sagte eines Tages: „Seid ihr noch nicht bei Adam und Eva angekommen?“ Persönlich kennengelernt habe ich das Ehepaar Lederer dann bei einem Franzfelder Treffen.

Bei einem Kurzbesuch von Fritz Leitenberger und seiner Frau Edeltraud bei der Familie Lederer lernte ich nicht nur das Ehepaar Leitenberger, sondern auch Josef Leitenberger kennen. Er wohnt in einem Vorort von Stuttgart und erzählte mir, dass seine Schwester Susanne in Ditzingen lebt. Ich telefonierte mit Susanne und wir trafen uns in Ditzingen. So erfuhr ich auch, dass zwei Brüder der Familie Leitenberger von ,Franzfeld nach Tolwadia gezogen waren. Einer dieser Brüder war der Vater von Josef und Susanne, Franz Leitenberger, geboren 1879 in Franzfeld und verheiratet mit Theresia Margrander.

Ich traf Susanne noch einige Male in ihrer Wohnung in Ditzingen. Wir sprachen viel von den alten Zeiten. Susanne hat noch im hohen Alter angefangen zu malen. Viele ihrer Bilder zierten die Wände ihrer Wohnung. Was hätte aus dieser Frau werden können, wenn es den zweiten Weltkrieg nicht gegeben hätte.

Bei meinen Forschungen stellte ich auch fest, dass ein Jakob Leitenberger nach Birda übersiedelt ist.

Einige Familien aus Franzfeld, Neu-Pasua, Mramorak und weiteren Orten gründeten ab dem Jahre 1885 den deutschen Ort Franzjosefsfeld in Bosnien. Der Anfang dieser Nachkommen der Franzfelder Ansiedler von 1792 war auch hier nicht einfach. Die Überschwemmung am 11. November 1896 war ein harter Schlag für die Siedler. Dir Drina wurde durch starke Regenfälle zu einem reißenden Fluss und fast alle Häuser der Ortschaft fielen dem Wasser zum Opfer.

Im Oktober 1942 wurden die Ansiedler umgesiedelt und landeten als deutsche Bürger im Lager in Litzmannstadt/Tuschinwald. Heute sind viele verstorben. Kinder, die in dem Ort Franzjosefsfeld geboren wurden, leben heutzutage verstreut auf der ganzen Welt.

Die Kirchenbücher von dem Ort Franzjosefsfeld/Schönborn gingen im zweiten Weltkrieg verloren. Damit aber nicht alles verloren geht, werden unter „tx 21.de“ im Internet die

Daten, soweit sie von Nachkommen von Fransjosefsfeldern (Franzfeldern) übermittelt werden, gespeichert. Auf Datenschutz wird dabei streng geachtet.

Interessant ist auch, dass ein paar Jahre nach der Ansiedlung von Franzfeld im Jahr 1792, einige Familien weiter nach Osten zogen und in der Nähe von Odessa ein zweites Franzfeld gegründet haben.

Es gibt auch Aufzeichnungen von dem Leben und Treiben von dieser Zeit. Nachkommen von diesen Ansiedlern sind auch wieder im Land ihrer Vorfahren gelandet.

Mein Enkelsohn Jochen hat sein freiwilliges soziales Jahr in der Einrichtung für Behinderte in Kanada absolviert.

Diese Nachricht habe ich auch Fritz Leitenberger mitgeteilt, der daraufhin Jochen zu sich eingeladen hat. So verbrachte Jochen sein erstes Weihnachtsfest in Kanada im Kreise von Fritz und seiner Familie. Sie hatten eine schöne Zeit miteinander.

Mein Enkelsohn Jochen ist in Kanada geblieben. Er hat viel gelernt und es gefällt ihm sehr gut in diesem Land. Inzwischen hat er geheiratet und sich ein Haus gekauft.

So haben zwei Nachkommen der Franzfelder Brüder Leitenberger eine neue Heimat in Kanada gefunden – mein Enkelsohn Jochen, der von Christian Leitenberger, geb. 1863, abstammt, und Fritz, dessen Ahn Martin Leitenberger , geb. 1866, ist.

Eleonora Fischbach geb. Leitenberg

An Pfarrer Stehle übergeben am Samstag, 26.07.2025 beim 4. Heimattreffen in Sindelfingen